

# Der alltägliche Wahnsinn

## „Dampfkapelle“ begeistert

RHEINFELDEN (cso). Unter dem Motto „Nichts als heiße Luft“ rockte am Freitag die „Dampfkapelle“ im Löwen. Die fünfköpfige Band unter Niels Ole Klemm, die ursprünglich aus Schopfheim stammt, widmet sich in ihren Texten der Verarbeitung des ganz normalen, alltäglichen, kleinen Wahnsinns unseres Daseins. So handeln die Lieder vom Innenleben eines Müllheimers oder besingen die Pracht eines 67-er Mercedes Benz. Außerdem verwirklichen die Musiker in ihren Songs so manchen Männertraum, beispielsweise im „Tangokönig vom Wiesental“.

Die Musik der „Dampfkapelle“ kann man nicht in ein bestimmtes Genre einordnen. Die allesamt selbstkomponierten, deutschsprachigen Stücke gehen von Rock über Swing und Funk, bis hin zum Reggae. Auf die Frage, wie es zu ihrem ungewöhnlichen Namen kam, antwortet der Gitarrist Bernd Mühlbach: „Wir wollten einen Namen, der unsere Musik cha-



**Aufgeblasen mit viel heißer Luft? Accessoire der Dampfkapelle** FOTO:

Cso

rakterisiert. Also Musik, die abgeht und Dampf macht.“ Für die fast drei Jahre alte Gruppe ist es wichtig, dass der Spaß bei Konzerten im Vordergrund steht, was die wechselnden Outfits und das Involvieren verschiedener Accessoires, wie zum Beispiel einer Gummipuppe, garantieren. Das letzte große Projekt der Band war ihre erste CD, die man am Abend erwerben konnte und die wohl auch bei zukünftigen Konzerten erhältlich sein wird.